

Aktuelle Informationen der Elektro Rösler GmbH

Projekte | Mitarbeiter | Engagement

4/2026 Ausgabe 16



Jung, flexibel und dynamisch

Die Planungsabteilung gibt bei internen und externen Projekten Gas.



Schlaue Köpfe von morgen

Azubi- und Studentenprojekte bringen Rösler und die nächste Generation zusammen.

Für die Zukunft: Elektro Rösler stattet neue Grundschule in Berlin aus

In Berlin-Köpenick entsteht im Rahmen der Berliner Schulbau-offensive eine neue Grundschule. Elektro Rösler ist dabei und steigt damit in einen neuen zukunftsfähigen Bereich ein.

Der dreigeschossige Neubau entsteht auf einem historischen Gaswerksge-lände und umfasst neben rund 30 Klas-senräumen auch eine Mensa mit Küche plus Sporthalle. Realisiert wird das Projekt vom Generalunternehmer Gold-beck. „Mit deren Senior-Bauleiter Tho-mas Konjetzky haben wir hervorragend zusammengearbeitet“, sagt Rösler-Pro-jektleiter Milan Komljenovic.

Für Elektro Rösler ist das Projekt im September 2025 gestartet, Ende Mai sol-len die elektrotechnischen Arbeiten ab-geschlossen sein, damit der Betrieb zum

neuen Schuljahr starten kann. Aktuell liegt das Team – dank bis zu 25 Mann auf der Baustelle – gut im Zeitplan.

Andere Anforderungen als im Industriebau

Und das trotz einiger Herausforderungen, denn bei Schulen gelten andere Regeln als bei Industriebauten: „Nur halogen-freie Materialien, ein sehr hohes Sicher-heitsniveau, höherer Brandschutz, spe-zielle Alarmierungssysteme, hörakusti-sche Anlagen“, zählt Komljenovic nur ein paar der Besonderheiten auf. Zusammen



mit der grundlegenden Installation und Verkabelung über die Beleuchtung bis hin zur Netzwerk- und Steuerungstech-nik im gesamten Gebäude bedeutet das viele Installationen auf vergleichsweise geringem Raum. Und für Elektro Rösler ein gelungenes Projekt, über das sich Komljenovic freut: „**Die Arbeit macht besonders Spaß, wenn es um Kinder und deren Zukunft geht.**“



Vom Whiteboard bis zum Hausalarm: Bauleiter **Milan Komljenovic** (2. v. l.) und sein Team sorgen für die Technik an der neuen Grundschule.

Das Projekt in Kürze:

Neubau einer Grundschule in Berlin-Köpenick mit Mensa, Küche und Sporthalle (insg. 8.200 qm)

Elektrische Installationen:

Auftragsvolumen: ca. 1,7 Mio. Euro
Komplette Elektroinstallation mit Verkabelung, Beleuchtung, Netzwerk- und Steuerungstechnik, Notrufsystemen, USV- und E30-Installationen uvm.

• Liebe Kunden,
• liebe Mitarbeiterinnen
• und Mitarbeiter,
• liebe Freunde,



haben Sie diese Ausgabe der Rösler News schon durchgeblättert? Es war wieder viel los bei uns – und ich verspreche: Ein genaues Lesen lohnt sich.

- Als neues Mitglied im Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft (BVMW) wollen wir gemeinsam mit anderen Unternehmen für bessere Rahmenbedingungen eintreten. Gleichzeitig tun wir aber natürlich auch selbst alles dafür, resilient und zukunftsfähig zu bleiben.
- Zukunft ist auch gleich ein gutes Stichwort: Wir freuen uns sehr, neben unseren zahlreichen Industrieprojekten in ganz Deutschland auch bei der Berliner Schulbauoffensive mit dabei zu sein. In Köpenick entsteht derzeit mit uns als Elektro-Partner eine neue Grundschule auf neuestem Stand der Technik.
- Ein wichtiger Baustein für alle Projekte ist dabei unsere Planungsabteilung, die wir in den vergangenen Jahren neu ausgerichtet und deutlich ausgebaut haben. Neben vielen Projekten treiben Florian Randl und seine Mannschaft auch den Einsatz modernster 3D- und BIM-Technologien voran. Planung bei Rösler – das bedeutet heute: ein ganz neues Zeitalter.
- Und apropos neues Zeitalter: In dieser Ausgabe finden Sie außerdem einen Überblick über unser Angebot im Bereich regenerativer Energieerzeugung. Ob Privathaushalt oder Gewerbe – wir entwickeln für jeden Kunden die passende Lösung.
- Bei unserer Jahresabschlussfeier 2025 haben wir langjährige Wegbegleiter und Azubis aus allen Abteilungen vor versammelter Mannschaft geehrt. Der Applaus war herzlich – und er spiegelt wider, was Elektro Rösler ausmacht: echter Zusammenhalt.

Viel Spaß beim Lesen!

**Herzlich,
Ihr Wolfgang
Straubinger**
Geschäftsführer
Elektro Rösler GmbH



**+++ Was uns bewegt, worüber wir uns freuen:
Kurzmeldungen aus der Rösler-Welt +++**

Charity Ride in Altötting

44 Wadln radln!

Beim 4. Charity Ride 2026 zeigte Elektro Rösler erneut vollen Einsatz: Mit 22 von insgesamt 400 motivierten Teilnehmern stellte das Unternehmen wieder einmal eines der größten Teams. Auf 125 Rädern wurde gemeinsam für den guten Zweck geradelt und rund 25.000 Euro an die Kinderkrebshilfe und die Behindertenarbeit gespendet. Elektro Rösler ist beim Charity Ride ein Sponsor der ersten Stunde – eine beeindruckende Tradition. **Und eines ist jetzt schon klar: Beim nächsten Charity Ride sind wir wieder am Start!**



Jahresabschlussfeier

Ehrensache

Gemeinsam feiern und auf ein erfolgreiches Jahr anstoßen – das hat Tradition bei Elektro Rösler. Bei gutem Essen und angenehmer Atmosphäre im Stadtsaal Burghausen wurden außerdem langjährige Mitarbeitende und erfolgreiche Azubis geehrt. Und weil wir als Team viel erreicht haben, haben wir zu Weihnachten auch wieder einen Teil an Menschen weitergegeben, die unsere Unterstützung brauchen: **Unsere Weihnachtsspende 2025 ging an die Aktion Sternstunden.**



Foto (v.l.n.r.): Wolfgang Straubinger, Alexander Gumpendobler, Andreas Stieglbauer, Jonas Kaiser, Michael Becker, Mladenko Golubovic, Theresa Wittwer, Daria Burbach, Matthias Hofer, Gerhard Amstler und Alfons Orthuber



Rösler's Planungsabteilung wächst

„Das Wissen ist im Haus“

Die Planungsabteilung von Elektro Rösler hat sich binnen zwei Jahren komplett neu aufgestellt und ist fast auf die doppelte Größe gewachsen. In dieser Kombination ist das Team nicht nur an allen internen Rösler-Projekten beteiligt, sondern bietet seine Planungsexpertise auch als eigenständige Dienstleistung für andere an.

Jung, dynamisch, flexibel. Diese drei Worte sind es, die nach Abteilungsleiter Florian Randl das Planungsteam bei Elektro Rösler am besten beschreiben. „Bei uns steht jeder für den anderen ein. Außerdem entwickeln wir uns kontinuierlich weiter“, sagt Randl. Das Ziel: Immer am Puls der Zeit und Technik sein.

Planen auf dem neuesten Stand

Dementsprechend hat sich das Team in den vergangenen zwei Jahren komplett neu aufgestellt. Zuerst die Fusion von Industrie- und TGA-Planung, dann die beiden neuen Bereiche Schaltanlagenplanung und Automatisierungstechnik. Begleitend dazu hat sich das Personal in der Planung beinahe verdoppelt und für einzelne Bereiche spezialisiert. „Das ist optimal“, sagt Randl, „das Wissen ist im Haus.“ Und damit das so bleibt, setzt das Team auf konsequente

Weiterbildung. „Unser Anspruch ist es, immer nach den neuesten Standards zu arbeiten.“

Involviert ist die Planungsabteilung bei praktisch allen internen Projekten, vom Auftragseingang bis zu Änderungen in der Bauphase und der Abnahme – das bedeutet lange Projektspannen. Wie zum Beispiel beim Großprojekt des Buchhändlers Thalia an seinem Innovationsstandort in Marl oder beim Schulbau in Nürnberg, bestehend aus Realschule, Gymnasium, Sporthallen und Mensa.

Doch das Team begleitet und plant nicht nur die Projekte, die Rösler am Ende auch selbst installiert. Die Planungsexpertise von Elektro Rösler ist auch als eigenständige Dienstleistung verfügbar. Gerade im Industriebereich läuft hier schon viel, Tendenz steigend. Deshalb ist man auch konsequent auf

der Suche nach den besten Köpfen für morgen, bildet selbst aus und arbeitet inzwischen mit Werkstudenten. „Die jungen Leute bekommen früh eine Perspektive und wir sehen, was jemand in der Praxis drauf hat. Das ist Win-Win für beide Seiten“, so Randl.

Die Abteilung im Überblick:

Derzeit 17 Mitarbeiter
1 Azubi und 1 Werkstudent

Planungsbereiche:

- Industrieplanung, u.a. EPLAN, COMOS
- TGA-Planung, u.a. 2D/3D, BIM
- Schaltanlagenplanung, u. a. EPLAN
- Planung Automatisierungstechnik, u.a. KNX, Siemens-Systeme, WAGO, Prozessleittechnik





Mitarbeiter Portrait

„Jeder geht die Extra-Meile für den anderen“

Man sieht sich immer zwei Mal: Industriemeister **Florian Randl** (34) arbeitet zum zweiten Mal bei Elektro Rösler und leitet heute die stark gewachsene Planungsabteilung. Er sagt: Dieses Team ist ein ganz großer Glücksfall.

Flo, wie kommt es, dass du zum zweiten Mal beim Rösler arbeitest?

Ich habe von 2019 bis 2021 in der Industrieplanung gearbeitet. Leider gab es zum damaligen Zeitpunkt keine interne Option, mich zum Projektleiter weiterentwickeln. Deswegen bin ich gewechselt. 2023 gab es wieder Kontakt und ich bin zurückgekommen in die Projektbetreuung. Das war absolut der richtige Schritt für mich.

2024 hast du dann die Planungsabteilung übernommen.

Ja, diese Entwicklung war bei meiner Rückkehr noch nicht abzusehen. Ich bin sehr dankbar für das Vertrauen, das die Geschäftsführung in mich setzt. Und der Job macht auch sehr viel Spaß.

Was hat sich seitdem in der Abteilung getan?

Die Teamgröße hat sich fast verdoppelt von zehn auf aktuell 17 Leute. Neben der Industrie- und TGA-Planung haben wir die Planung für Schaltanlagen und Automatisierungstechnik komplett neu aufgebaut. Wir sind nicht nur bei den ganzen Rösler-Projekten beteiligt, sondern arbeiten auch als Planungsdienstleister für extern.

Wie sieht dein Alltag als Abteilungsleiter aus?

Um 6 Uhr anfangen und dann möglichst unter zehn Stunden bleiben. Nein, Spaß beiseite, es geht in meinem Fall sehr viel um Kommunikation – mit dem Team, mit dem Headquarter, unseren Projektleitern auf den Baustellen, mit anderen Abteilungen, Kunden und Lieferanten. Da ist kein Tag wie der andere.

Was sind aktuell die wichtigsten Themen bei dir?

Das Unternehmen will weiter wachsen. Deshalb wollen wir auch in der Planung weiter Personal

aufbauen. Wir führen viele Bewerbungsgespräche, sind aktiv in Richtung Werkstudenten und bilden auch selbst in der Abteilung aus. Zum anderen wollen wir die Prozesse im Unternehmen weiter optimieren. Welche Infos laufen wann und wie durch die Abteilungen, damit wir noch schneller noch besseren Output haben?

Was magst du an deinem Job?

Die Arbeit mit meinem Team. Das Team ist wirklich ein ganz großer Glücksfall.

Da kommen die unterschiedlichsten Nationen zusammen, aber das spielt überhaupt keine Rolle. Jeder ist bereit, die extra Meile für den anderen zu gehen. Alle denken mit, sind flexibel und stehen füreinander ein. Da kommt man gern zur Arbeit und weiß, dass es wieder ein guter Tag wird.



Antworten auf Fragen, die sonst keiner stellt!

Was wolltest du als Kind werden?

Polizist. Heute bin ich froh, dass das nicht geklappt hat.

Was ist dein Lieblingsessen?

Ein gutes Steak, medium gegart. Ich koche auch selbst.

Was wäre dein Traumurlaub?

Neuseeland oder Island.

Welche Musik hörst du gern?

Etwas untypisch in meinem Alter, aber ich mag Volksmusik.

Was kannst du gar nicht leiden?

Unehrlichkeit und wenn die Leute hinter dem Rücken reden, anstatt direkt mit einem.

Welchen Traum möchtest du dir irgendwann erfüllen?

Ich versuche eigentlich immer schnellstmöglich, alles in die Realität umzusetzen, damit es kein Traum bleibt.

Was ist das Beste, das dir bis jetzt passiert ist?

Meine Frau.

Berechnen, simulieren, präsentieren:

Praxisluft bei Rösler schnuppern

Den Nachwuchs fördern und gleichzeitig für die Themen von Elektro Rösler begeistern – mit dieser Strategie arbeitet man gegen den Fachkräftemangel. Auch Studentenprojekte gehören dazu, wie das Beispiel von Andreas Perschl zeigt.



Andreas Perschl (links im Bild) absolvierte 18 Wochen Praxissemester bei Elektro Rösler

Als Student für Energie- und Gebäudetechnik an der TH Rosenheim absolvierte er sein Praxissemester bei Elektro Rösler. Die Aufgabe: Für eine Heizöl-Spedition die Wirtschaftlichkeit einer PV-Anlage samt Speicher und Ladeinfrastruktur prüfen und ein Konzept für die wirtschaftlich beste Lösung erarbeiten.

„Dafür hat Andreas das volle Programm gemacht“, sagt sein Betreuer **Thomas Straubinger**: Drohnen-Überflug zur Dachvermessung, Analyse des aktuellen Stromverbrauchs nach

Tageszeiten, Bewertung des vorhandenen Stromnetzes sowie Simulation verschiedener Varianten für einen möglichst hohen Autarkiegrad – mit abschließender Ergebnispräsentation einer 100 kW-Peak-Anlage inkl. Solarstromspeicher.

„Dieses Projekt war auch der Hauptteil meines Praxissemester-Berichts für die TH“, sagt Perschl. In den 18 Wochen bei Elektro Rösler hat er aber natürlich noch mehr Projekte begleitet – vom Einfamilienhaus bis zum landwirtschaftlichen Betrieb. Mit so viel

Praxiserfahrung im Gepäck geht es für ihn im April zum Endspurt zurück an die TH. Wir wünschen Andreas viel Erfolg – und wer weiß, vielleicht sieht man sich danach ja wieder.

„Andreas hat im Rahmen des Projekts die bestmögliche wirtschaftliche Lösung für den Kunden erarbeitet.“

Thomas Straubinger
Teamleiter Schaltanlagenbau
und Studentenbetreuer



Azubis bauen mobilen Schaltschrank für Messen

Wie zeigt man auf Karrieremessen am besten, was Elektro Rösler macht? Indem man einfach mitbringt, was Rösler macht.



Deshalb haben Suhiel Al Ragheb und Dorde Menicanin, zwei Azubis von Elektro Rösler im 2. und 3. Lehrjahr, einen mobilen Schaltschrank gebaut, der auf einem fahrbaren Untergestell nun ganz leicht zu den Messeauftritten transportiert werden kann. Begleitet von Ruben Lewien aus der Planungsab-

teilung haben sie die technischen Details umgesetzt, einen Computer mit Steuerungssoftware eingebaut samt Display außen. Zudem sind Teile der technischen Gebäudeausstattung wie Steckdosen und Kabelkanäle montiert. „Das Display kann man mit Präsentationen und Fotos bespielen, aber auch Software-Tools oder Visualisierungen demonstrieren“, erklärt Lewien.

Und der nächste Schritt ist schon geplant. Dann sollen Standbesucher **auf der Bildungsmesse Inn-Salzach am 17. und 18. April 2026 auf dem Volksfestplatz in Mühldorf a. Inn** auch selbst ein paar einfache Steuerungsfunktionen am Schaltschrank ausprobieren können.



Karriere bei Rösler

Alle Ausbildungsberufe und offene Stellen unter:
www.elektro-roesler.de > [Karriere](#)

Noch Fragen?

Erika Pieta ist für dich da! +49 (0)86 77 98 43-11

Elektro Rösler GmbH | Gewerbehark Lindach A2 | 84489 Burghausen



regenerativ

Energie nachhaltig planen



PV-Anlage (Dach, Freifläche, Fassade) + Stromspeicher + Ladesäulen + Wärmepumpe + Wärmespeicher

Komplettlösungen für Privat und Gewerbe

In der Regenerativ-Sparte bietet Elektro Rösler das komplette Spektrum – von Wärmepumpe und Wallbox für Privathaushalte bis zu großen Speicher- und PV-Lösungen für Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft.

„Wir analysieren, wann wie viel Strom benötigt wird – und wie sich daraus die wirtschaftlich sinnvollste Lösung entwickeln lässt“, sagt Michael Wimmer, neuer Ansprechpartner im Vertrieb Regenerativ. Obwohl erst seit kurzem im Team, hat er sich schnell einen umfassenden Überblick über Angebote, Projekte und Anfragen verschafft. Elektro Rösler bietet das komplette Paket: Wärmepumpen, Wallboxen und Photovoltaikanlagen für Privatkunden ebenso wie Ladesäulen-Infrastruktur und groß dimensionierte PV-Anlagen

für Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft. Gerade hier steigt der Handlungsbedarf. Nach 20 Jahren laufen vielerorts Förderungen aus – die Einspeisevergütung entfällt. „In den meisten Fällen geht es deshalb um mehr Eigennutzung. In Kombination mit Speichern werden alte Anlagen wieder wirtschaftlich“, erklärt Geschäftsführer Wolfgang Straubinger. Private Anlagen bis 30 kWp realisieren die Monteure von Rösler im Umkreis von rund 100 Kilometern um Burghausen. Bei Gewerbe- und Industriekun-

den ist das Team deutschlandweit und teilweise auch in Österreich im Einsatz – aktuell etwa bei der Hörmann-Tochter Tortec, wo eine 380-kWp-Anlage erweitert wird.

Montage mit Erfahrung – im Umkreis und überregional

Elektro Rösler ist seit über 20 Jahren im Regenerativ-Bereich aktiv und verfügt über großes Know-how. Neben Planung und Montage unterstützt das Unternehmen auch bei Netzbetreiber-Themen und in der Abstimmung mit Herstellern. „Am Ende steht ein ganzheitliches regeneratives Konzept aus einer Hand“, ergänzt Wimmer.

Alle Infos kompakt unter elektro-roesler.de/regenerativ
+49 86 77 98 43-0
regenerativ@elektro-roesler.de



Ihr Ansprechpartner im Bereich Regenerativ ist **Michael Wimmer**

Als Elektrotechniker mit Erfahrung in der Planung, Montage und Projektleitung bringt er alles mit, was für eine umfassende Beratung wichtig ist.



Impressum

Inhaltlich verantwortlich
Wolfgang Straubinger

Redaktion Vittoria Leo-Kepplinger, Christine Wüst

Herausgeber
Elektro Rösler GmbH
Gewerbepark Lindach A2
84489 Burghausen
Tel.: +49 86 77 98 43-0
info@elektro-roesler.de

Konzept & Layout
Christoph Pittner
(www.pittner-design.de)

Fotos Elektro Rösler,
Christoph Pittner